

# A m t s = B l a t t

zur Laibacher Zeitung.

N. 39.

Dinstag den 1. April

1845.

## Gubernial - Verlautbarungen.

Z. 487. (1) Nr. 10579.

N a c h r i c h t

vom k. k. mähr. schles. Landes-Gubernium.

Bei dem k. k. mährisch-schlesischen Cameral-Zahlamte in Brünn sind die beiden ersten Cassaamtschreibersstellen, jede mit dem jährlichen Gehalte von 400 fl. C.M. erledigt. — Zur Wiederbesetzung derselben, oder im Falle einer Gradualvorrückung, zur Besetzung der erledigtwerdenden zwei letzten, mit einem jährlichen Gehalte von 300 fl. C.M. verbundenen Cassaamtschreibersstellen wird hiemit der Concurß mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß sich jeder Bewerber um diese Stellen über sein Alter, die erforderlichen Kenntnisse im Rechnungsfache und Cassawesen, dann über seine Moralität und über den Umstand ausweise, ob und in welchem Grade er mit einem Beamten des mährisch-schlesischen Cameral-Zahlamtes verwandt oder verschwägert sey. — Die auf diese Art instruirten Gesuche sind bis 20. April d. J. hierorts einzubringen. — Brünn am 10. März 1845.

Z. 476. (2) G. Nr. 6642. Nr. 3223/530.

A V V I S O.

Viene aperto il concorso fino li 21 Aprile p. v. ai vacanti posti di Controllore della C. R. Cassa Circolare e di Guerra in Ragusa a cui è annesso l'annuo salario di fiorini seicento moneta di Convenzione verso l'obbligo di prestare cauzione per fiorini 800 nella identica moneta o con fidejussione pramatica immobiliare, e di secondo Ufficiale di Cassa presso questa I. R. Tesoreria Camerale e di Guerra col sa-

lario di annui fiorini cinquecento; nonchè per tutti quei posti di categoria inferiore fino inclusive a quello di Scrittore di Cassa, che potessero divenire disponibili, mediante graduale avanzamento sia presso la predetta I. R. Tesoreria Camerale sia presso le altre II. RR. Casse Circolari della Provincia. — Gli aspiranti faranno pervenire al Governo, mediante le Autorità da cui dipendessero, le loro supplicazioni, dimostrando con documenti la patria, l'età, lo stato, la religione, gli studj ginnasiali compiuti, la cognizione della lingua italiana e tedesca, gl'impieghi sostenuti, la durata del servizio, l'abilità, assiduità, la moralità, piena cognizione del conteggio e del maneggio degli affari di casse-camerale e di guerra, la possibilità di prestare la suddetta cauzione, non senza indicare infine, se ed in quali relazioni di parentela o di affinità si trovassero congiunti con taluno degli impiegati addetti a questa I. R. Tesoreria Camerale ed alla C. R. Cassa Circolare di Ragusa. — Resta poi fissato il giorno 8 Aprile p. v. alle ore 9 a. m. per la prestazione degli esami di cassa presso la C. R. Tesoreria Camerale, e presso le CC. RR. Casse Circolari della Provincia da parte di quelli che volessero qualificarsi al servizio di Cassa presso gli Ufficy medesimi. — Zara li 19. Febbrajo 1845.

PAULOVICH,  
Segretario Governiale.

## Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 473. (2) Nr. 2345.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von

diesem Gerichte auf Ansuchen der Vorstehung der Livree-Bedienten-Versammlung in Laibach gegen die Theresia Winder, in die öffentliche Versteigerung des der Exequisten gehörigen, auf 664 fl. 10 kr. geschätzten, hier am Reser sub Consc. Nr. 55 liegenden Hauses sammt Zugehör gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 5. Mai, 9. Juni und 14. Juli 1845, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn dieses Haus weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Vertreter der Executionsführer, Dr. Eröbath, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. — Laibach am 15. März 1845.

3. 474. (2) Nr. 2424.

E d i c t.

Vom k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hienut bekannt gemacht: Es befinde sich im Deposito des k. k. illyr. Suberniums, rücksichtlich bei dem hiesigen k. k. Cameral-Zahlamte, schon über 32 Jahre eine Licitationsbarschaft pr. 18 fl. 15 kr. W. W., ohne daß der Eigenthümer derselben oder auch nur die Veranlassung dieser Depositirung bekannt ist. — Der Eigenthümer dieser Licitationsbarschaft oder dessen Rechtsnachfolger werden demnach aufgefordert, ihre allfälligen Ansprüche so gewiß binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen geltend zu machen, widrigens nach Verlauf dieser Frist die Caduc-Erklärung der erwähnten Barschaft bewilliget werden würde. — Laibach am 15. März 1845.

3. 475. (2) Nr. 2800.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen d. S. Joseph, Carl, Heinrich und Wil-

helmine Vessel, Erben noch ihrem am 4. November 1844 verstorbenen Vater, Herrn Johann Nep. Vessel, k. k. Subermatrath, in die öffentliche Versteigerung der zu dessen Nachlasse gehörigen Effecten, als: Silber, Wäsche, Leibeskleidung, Haus- und Zimmereinrichtung zc., gewilliget, und die Vornahme derselben auf den 10. April d. J., und allenfalls die darauf folgenden Tage von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in dem Hause Nr. 221 am neuen Markte bestimmt worden. — Wozu die Kauflustigen mit dem Besatze eingeladen werden, daß die Effecten nur gegen gleich bare Bezahlung werden hintangegeben werden. — Laibach am 26. März 1845.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 471. (2) Nr. 203.

Straßen-Licitations-

Verlautbarung.

Wegen Uebernahme der an den Aerar-Strassen des Adelsberger-Strassen-Commissariates im B. J. 1845 zur Ausführung genehmigten, in dem nachstehenden Ausweise bezeichneten Conservations- und Reconstructions-Bauten, werden die Licitations-Verhandlungen bei den genannten Bezirks-Obrigkeiten an den angezeigten Tagen in den gewöhnlichen Amtsstunden Vormittag und nöthigen Falls auch Nachmittag abgehalten werden. Zu diesen Verhandlungen werden Unternehmungslustige mit dem Besatze eingeladen, daß jedes der im Ausweise angeführten Bauobjecte nach dem fortlaufenden Post-Nr. für sich versteigert wird, worauf vor dem Beginne der Licitation der Commission ein 5% Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, zu erlegen ist, und daß auch schriftliche, der Vorschrift gemäß abgefaßte Offerte mit dem 5% Badium belegt, jedoch nur vor Beginn der mündlichen Versteigerung angenommen werden. Die nähern Bau- und Versteigerungsbedingungen, die Baubeschreibungen und Pläne können täglich bei den betreffenden Bezirks-Obrigkeiten, den Assistentendistricten und bei dem gefertigten Straßen-Commissariat eingesehen werden. — K. K. Straßen-Commissariat Adelsberg am 20. März 1845.

Post-Nr. currens.	Post-Nr. der Evidenz.	Aufsichten- District	Baubjecte.	Ausrufs- Preis		Tag und Ort wo die Licita- tion abgehal- ten wird.	
				fl.	fr.		
1j7	2j8	Ober- loibach	Herstellung von zweyen Stützmauern am Raskouzberg.	470	24	k. k. Bez.-Com- missariat Ober- loibach am 19. April 1845.	
			Herstellung von Parapetmauern und Randsteinen in verschiedenen Distanzen . . . . .	130	39		
3j9	4j2	g r e g	Herstellung der Canäle und Durchlässe . . . . .	151	57	k. k. Bez.-Obri- gkeit Adelsberg am 21. April 1845.	
			Herstellung der eingestürzten Wandmauern unter Pod- gora in Distanz Vj7-8 . . . . .	63	18		
5j5		Herstellung der eingestürzten Wandmauer in der Fort- setzung der vorigen Mauer, mit gepflasterten Halbgra- ben unter Podgora . . . . .	88	9			
6j10		Herstellung an Parapetmauern und Randsteinen zur Straßensicherung . . . . .	1493	23			
7j11		Herstellung von Banquetten mittelst Erdabgrabung und Anschüttung bei der Ortschaft Lieple . . . . .	400	21			
8j4		Wiederherstellung der abgeschwemmten Straßenbanquet- te mittelst Sicherung durch rohes Stützmauerwerk und Verschüttung unter Podgora, Distanz Vj9-10-11 . . . . .	257	6			
9j19		Reconstruction einer baufälligen Stützmauer sammt Stra- ßenverbreiterung unter Podgora, Distanz Vj2-3 . . . . .	1712	32			
10j0		Herstellung einer gemauerten Brunnenstube bei dem Aera- Einräumershaufe am Marschkouzberge, begreift Mau- er-, Zimmermanns-, Tischler-, Schlossers-, Schmid- und Spenglerarbeit sammt Materialien . . . . .	368	18			
11j12	12j13	d l b	Reparation der Poikbrücke, Distanz VIIj8-9 . . . . .	237	15		k. k. Bezirks-Commissariat Senofetsch am 22. April 1845.
			Umbauung eines gewölbten Canals in Dist. VIIIj13-14 . . . . .	194	32		
13j14		Herstellung eines mit Steinplatten gedeckten, gemauer- ten Durchlasses, in Distanz VIIIj14-15 . . . . .	49	16			
14j15		Herstellung an Stütz-, Wand- und Leistenmauern in verschiedenen Distanzen . . . . .	412	—			
15j6		Umbauung der Straßensützmauer im Orte Senofetsch in Distanz IXj10-11 . . . . .	131	24			
16j16		Herstellung der Randsteine zur Straßensicherung in ver- schieden-n Distanzen . . . . .	565	20			
17j17	18j18	P r ä d i c i e	Faloud und Rothdämmeabtragung in verschiedenen Dist.	277	58		
			Renovirung der Numerirung an Meilen- und Distanz weisern im ganzen Districte . . . . .	7	50		
19j20		g g g g g	Herstellung der durch Elementarfälle b-schädigten Brücke unter dem Globoungberge, Distanz IIIj3-4 . . . . .	206	44	k. k. Bez.-Com- missariat District am 26. April 1845.	
20j21			Conservirung der Durchlässe in verschiedenen Distanzen . . . . .	50	50		
21j22			Herstellung der Stütz- u. Leistenmauern in verschiedenen Dist.	147	27		
22j23			Herstellung einer gepflasterten Mulde in Peteline, Dist. Ij4-5 . . . . .	87	6		
23j24			Herstellung der Randsteine zur Straßensicherung in ver- schiedenen Distanzen . . . . .	329	20		
2j127	25j28	W i p p a c h	Herstellung mehrerer Durchlässe in verschiedenen Distanzen	193	9	Bez.-Obri- gkeit Wippach am 23. April 1845.	
			Wiederherstellung der baufälligen Stützmauer in Distanz Oj11-12 . . . . .	77	42		
26j29		Reconstruction einer Stützmauer in Dist. Oj10-11, dann in Oj13-14 und Herstellung einer Leistenmauer in Oj9-10 . . . . .	231	50			

**Gubernial - Verlautbarungen.**

3. 505. (1) Nr. 5904.

Concurs-Verlautbarung.

Seine Majestät haben mit allerhöchster Entschliebung vom 1. l. M. für jedes der drei landesfürstlichen Bezirksämter Savenstein, Nassenfuß und Treffen die Anstellung eines zweiten Amtschreibers mit dem Gehalte jährlicher 250 fl. M. M. zu bewilligen geruht. — Dem zu Folge wird zur Bewerbung um diese Dienststellen der Concurs hiemit mit dem Beifügen eröffnet, daß die Bewerber, hinsichtlich derer erforderlichen Eigenschaften sich lediglich auf die schon mehrmals ergangenen gleichartigen Concursausreibungen bezogen wird, ihre documentirten Gesuche im Wege ihrer unmittelbaren Amtsvorstehungen längstens bis Ende April d. J. an das k. k. Neustädter Kreisamt gelangen zu machen haben. — Vom k. k. illyr. Gubernium Laibach am 17. März 1845.

3. 492. (1) Nr. 5786.

E d i c t.

Von dem k. k. del. Bezirksgerichte der hochfürstl. v. Rosenberg'scher Herrschaft Greifenburg wird hiemit bekannt gemacht: Auf dem zur Herrschaft Greifenburg dienstbaren Größthof-Gute, eigentlich dem dazu gehörigen Grundstücke Marie, in der Gemeinde Mittersdorf, haftet seit 17. November 1785 der von einem sicheren Christian Wastler an Hrn. Nicolaus Georg Strobl ausgestellter Schuldbrief ddo. 17. November 1785 pr. 1100 fl. annoch intabuliert. — Nachdem diese Forderung seit mehr als 59 Jahren haftend erscheint, ohne daß der Gläubiger bekannt wäre, oder sich Jemand wegen des Capitals oder der Zinsen gemeldet hätte, so wird auf Ansuchen des Franz Ertl, gegenwärtigen Besitzers erwähnten Gutes und Grundes obgenannter Gläubiger, dessen Erben oder Rechtsnachfolger nach Maßgabe des h. Hofd. v. 15. März 1784, 3. 262, sub clausula perpetui silentii et praeclusi aufgefordert, ihre allfälligen Rechtsansprüche auf diese Forderung binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen um so gewisser darzuthun, als selbe widrigens nach fruchtlosem Verlaufe dieser Zeit nicht mehr gehört, und die Amortisirungs- und respective Lösungs-Urkunde über diese Sazpost auf weiteres Anlangen ausgefertigt werden wird. — Greifenburg am 9. Jänner 1845.

Forber m p.  
Bezirksrichter.

(3. Amts-Bl. Nr. 39. v. 1. April 1845.)

**Ämthliche Verlautbarungen.**

3. 506. (1) Nr. 1690.

K u n d m a c h u n g.

Am 12. April d. J. um 10 Uhr Vormittag wird die Licitation zur Verpachtung nachgenannter Wiesen, auf 6 Jahre, am Rathshause abgehalten werden, nämlich der vierte Antheil der Wiese an der Unterkainzer Straße neben dem Kreisenerger Stadone; der 6te, 8te, 9te, 10te und 11te Antheil am kleinen Graben; die Wiesen u Klutschi, sa Malnam und u Logi beim geweihten Sonnen.

Magistrat Laibach am 29. März 1845.

3. 490. (1) Nr. 119/26

K u n d m a c h u n g.

Bei dem k. k. Hauptzoll- und Gefällens-Oberamte zu Laibach wird am 15. April d. J. Vormittag die Miinendo-Licitation zur Uebernahme der Bau- und Conservations-Arbeiten an den Amtsgebäuden vorgenommen werden, wozu der Kostenüberschlag der k. k. Baudirection von dem k. k. Gubernial-Bau-departemente auf den Betrag von 121 fl. 27 fr. adjustirt wurde. Das Vorurmaß und die Licitations-Bedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem k. k. Gefällens-Oberamte eingesehen werden, und es wird vorläufig nur bemerkt, daß jeder Licitant zur Sicherstellung für die ordentliche Lieferung des Materials oder der Arbeit im Falle der Erhebung, vor der Licitation eine Caution von 10% des Ausrufspreises entweder bar oder in öffentlichen Staatsobligationen, oder durch eine, von der k. k. illyr. Kammerprocuratur geprüfte und annehmbar befundene Bürgschaftsurkunde zu Handen der Commission einzulegen haben werde. — K. k. Gefällens-Oberamt Laibach am 28. März 1845.

**Vermischte Verlautbarungen.**

3. 489. (1) Nr. 292

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staats-herrschaft Sittich wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Erjaug von Sittich, in die executive Feilbietung der, dem Michael Schwem gehörigen, zu Ruppe gelegenen, der Staatsberrschaft Sittich sub Urb. Nr. 53 auf 280 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Erbpachtsrealität, wegen aus dem wirthschaftsämtlichen Vergleiche ddo. 31. März 1844 schuldigen 100 fl. 52 fr. c. s. c. gewilliget, hiezu drei Feilbietungstagsabungen, und zwar auf den 25. April, auf den 30. Mai und auf den 25. Juni l. J., jedesmal Vormittag um 9 Uhr in loco der Realität zu Ruppe mit dem Beifuge angeordnet wor-

3. 472. (2) Nr. 203. 1845 wird nach der nachfolgenden Tabelle bei der k. k. Bezirks-Obrigkeit Adelsberg am 21. April l. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr abgehalten, zu welcher Unternehmungslustige zu erscheinen eingeladen werden.

Post-Nr.	Der Schanzzeugstücke			Hierauf entfällt der Geldbetrag		Anmerkung.
	Benennung	Werden erfordert Stücke	Gewicht pr. Stück in Pfund	fl.   kr.		
				fl.	kr.	
1	Grabenschnüre, jede lang 20 Klafter	10	3	5	—	Bei dieser Licitation werden auch schriftliche, der Vorschrift gemäß abgefasste Offerte, mit dem 5% Badium des Ausrufspreises belegt, jedoch nur vor Beginn der mündlichen Versteigerung angenommen. Die auf diese Beistellung Bezug habenden Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der k. k. Bez. Obriegkeit und bei diesem Straßen-Commissariate eingesehen werden.
2	Hacken, große	5	4	4	—	
3	detto kleine	4	1 1/3	1	—	
4	Hämmer, große	5	8	8	—	
5	detto mittlere	5	6	6	—	
6	detto kleine	20	1	4	—	
7	Handwagerl	4	—	40	—	
8	Hauen, breite	10	2 1/2	5	—	
9	Spizhauen	30	3	21	—	
10	Klafterstangen von Lärchenholz, lang 6'	5	—	2	—	
11	Krampen sammt Federn	30	5 1/2	33	—	
12	Nadeltruhen	30	—	120	—	
13	Rechen, eiserne	15	3	11	15	
14	Schaufeln, eiserne	50	3	30	—	
15	Verschiedene glatt zugerichtete Stiele für obige Werkzeuge sammt Ansetzen	500	—	16	40	
Summa				—	—	306   55

K. K. Straßen-Commissariat Adelsberg am 20. März 1845.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 466. (2) Nr. 535.

#### E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird durch dieses Edict allen jenen, welchen daran gelegen ist, bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte die Eröffnung des Concurfes über das gesammte bewegliche und im Lande Krain befindliche unbewegliche Nachlassvermögen des zu Tschernembl Haus-Nr. 8 am 27. Februar 1844 gestorbenen Realitätenbesizers Peter Kapelle, bewilliget worden. Es wird daher Jedermann, der an den genannten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, hiemit erinnert, daß er seine Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den dießfalls aufgestellten Massavertreter, Herrn Mathias Primitz, Bezirkscommissär zu Krupp, sogleich bei diesem Gerichte bis zum 5. M. i d. J. anzumelden, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen habe,

als widrigens nach Verstreichung dieses Termines Niemand mehr angehört werden würde, und in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens obigen Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn soll, wenn ihm wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder er auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätte, oder wenn auch seine Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre; daß also ein solcher Gläubiger, wenn er etwa in die Masse schuldig seyn sollte, die Schuld, ungeachtet des Compensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihm sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen würde verhalten werden.

Uebrigens wird den dießfälligen Gläubigern erinnert, daß die Tagfagung zur Wahl eines neuen, oder Bestätigung des bereits aufgestellten Vermögensverwalters, Herrn Joseph Haring zu Tschernembl, so wie zur Wahl eines Gläubigerausschusses, auf den 21. Mai 1845 um 9 Uhr Vormittags vor diesem Bezirksgerichte hiemit angeordnet wird.

Bezirksgericht Krupp am 3. März 1845.

den, daß, falls diese Realität bei der ersten und zweiten Tagfahrt nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollte, solche bei der dritten auch unter der Schätzung angegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, die Citationsbedingungen und der Grundbuchsextract können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramt eingesehen werden.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Sittich am 4. März 1845.

Z. 494. (1) Nr. 1032.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirkscommissariate Umgebung Laibach wird bekannt gemacht: Zur Ueberlassung der mit löbl. Kreisamts. Verordnung vom 14. Mai 1843, Z. 20839, angeordneten Bauberstellungen an der Schullehrers-Wohnung zu Egg, wird in Folge löbl. Kreisamts. Verordnung vom 20. März l. J. Z. 4414, eine neuerliche Minuendo-Citation auf den 16. April l. J. früh um 9 Uhr in dem Amtlocale dieses Bezirkscommissariates angeordnet. Die hiebei als Ausrußpreis bestimmten Professionisten-Arbeiten sind auf den Betrag von . . . . . 110 fl. 29 1/2 kr. und die Materialien auf . . . . . 112 „ 29 „

zusammen . . . . . 222 fl. 58 1/2 kr. adjustirt worden.

Der Kostenüberschlag, Bauplan und die Citationsbedingungen können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden allhier eingesehen werden.

K. K. Bezirks-Commissariat der Umgebung Laibach am 24 März 1845.

Z. 486. (1) Nr. 743.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Ignaz Novak von St. Veit, Besignachfolger des Johann Opreschnig von ebendort, bei diesem Gerichte die Klage auf Verjähr. und Erlösenerklärung nachstehender, auf seinen der Herrschaft Egg ob Pöepetsch sub Urb. Nr. 49, Rectif. Nr. 30 dienstbaren, in St. Veit gelegenen Hofstatt intabulirten Forderungen, als:

- a) gegen Georg Ab, hinsichtlich seiner Forderung aus dem Schuldscheine ddo. 16., intabulirt 17. April 1807, pr. 200 fl. c. s. c.;
- b) gegen Primus Jereb, hinsichtlich seiner Forderung aus dem Schuldscheine ddo. „, intabulirt 19 November 1807, pr. 59 fl. c. s. c.;
- c) gegen die Matthäus Uranker'schen Pupillen, hinsichtlich ihrer Forderung aus dem Schuldscheine ddo. 27. August, intabulirt 15. October 1808, pr. 100 fl. c. s. c. ; endlich
- d) gegen Thomas Stefula, hinsichtlich seiner Forderung aus dem Schuldscheine ddo. 3., intabulirt 23. November 1811, pr. 60 fl. c. s. c., überreicht, worüber die Verhandlungstagsetzung auf den 21. Juni d. J. angeordnet worden ist.

Das Gericht, dem ihr, oder ihrer Rechtsnachfolger Aufenthalt unbekannt ist, und da die-

selben auch aus den österreichischen Provinzen abwesend seyn können, hat auf ihre Gefahr und Kosten zu ihrem Curator den Gregor Jalsich von Prevoje aufgestellt, mit welchem die angebrachten Rechtsfachen nach der allgemeinen Gerichtsordnung ausgetragen werden. Dieselben werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder dem aufgestellten Vertreter ihre Rechtsbehelte an die Hand geben, oder einen andern Sachwalter bestellen und ihn diesem Gerichte namhaft machen, und überhaupt alles vorlehen können, was sie zu ihrer Vertheidigung dienlich finden würden, widrigens sie sich die aus ihrer Verläumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 14. März 1845.

Z. 500. (1) Nr. 613.

E d i c t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird dem unbekannt wo befindlichen Gregor Verhauz und seinen gleichfalls unbekanntem Erben hiemit erinnert: Es habe wider ihn Maria Willaug von Zirkniz, die Klage auf Verjähr. und Erlösenerklärung der, aus dem Vergleiche ddo. et intabulato 13. Juli 1784, auf der, der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 29/11 dienstbaren, in der Gemeinde Senofetsch gelegenen 1/4 Hube und 1/2 Untersaß haftenden Sappest pr. 340 fl. angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagsetzung auf den 1. Juli d. J. Vormittag um 9 Uhr bestimmt worden ist. Nachdem diesem Gerichte der Aufenthalt des Beklagten unbekannt ist, und er aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnte, so hat man auf seine Gefahr und Kosten ihm den Herrn Joseph Schmus von Senofetsch zum Curator ad actum bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache nach der allgemeinen Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Hieron wird er zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine, oder dem Curator seine Behelste zu Handen lasse, oder aber einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, und überhaupt in allem die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wisse; möge, die er zu seiner Vertheidigung dienlich finden würde, widrigens er sich sonst die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 28. Februar 1845.

Z. 501. (1) Nr. 618.

E d i c t.

Von dem gefertigten k. k. Bez. Gerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß über Anlangen der Maria Willaug von Zirkniz, Erbin ihres Sohnes Jacob Verhauz, wider Valentin Verhauz, u. respect. seine jetzigen Repräsentanten Franz Mahorzhibz und Maria Schwanuth von Senofetsch, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 11. October 1842, et superintabulato in via executionis 15. Juli 1844, nach dem Inhalte

des nach Valentin Verhauz am 18. Februar 1845 aufgenommenen Anmeldeprotocolls, noch schuldigen 373 fl. 17 kr. nebst den hievon seit 18. Februar 1845 fortlaufenden 5 % Interessen und Executionskosten, die executive Feilbietung der auf der, der Wittstellerinn gehörigen, der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 29/11 zinsbaren 1/4 Hube und 1/2 Untersaß, zu Gunsten des Valentin Verhauz haftenden Satzpost pr. 300 fl. 50 kr. wird bewilliget, und es werden zur Vornahme die Termine auf den 19. April, den 2. Mai und den 17. Mai d. J. mit dem bestimmt, daß die Forderung nur bei der dritten Feilbietung unter dem Nennwerthe hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 1. März 1845.

3. 502. (1) Nr. 859.

E d i c t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Herrn Jacob Ronda von Oberlaibach, wider Anton Willaus von Bründel, wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 3. Mai 1838, und w. ä. Vergleiche vom 28. Jänner 1840 noch schuldigen 500 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Bründel gelegenen, dem Gute Ruszdorf sub Rect. Nr. 51 und 53 dienfbaren 1/4 und 1/2 Hube gewilliget, und zur Vornahme die Termine auf den 3. Mai, den 2. Juni und den 3. Juli d. J. in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden seyen, daß die Realitäten nur bei der dritten Feilbietung unter dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe pr. 4533 fl. 5 kr. hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 14. März 1845.

3. 497. (1) Nr. 134.

E d i c t.

Vom gefertigten Bezirksgerichte, als Abhandlungsinstanz, wird hiemit allgemein kund gemacht, daß zur Erforschung der Schuldenlast nach dem zu Neustadt am 21. September 1844 verstorbenen Hausbesitzer und Niemermeister Fidel Schiffer, hieramts die Tagfagung auf den 6. Mai d. J. 9 Uhr früh, mit dem Anhange der Folgen des § 814, a. b. G. B. angeordnet sey.

Bezirksgericht Kupertsdorf zu Neustadt am 11. Jänner 1845.

3. 496. (1) Nr. 292.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Neudegg wird bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Anton Urbantschitsch von Bhatetsch, in die executive Feilbietung der dem Johann Kudtner von Podlaka gehörigen, der Herrschaft Thurn-Gallenstein sub Rect. Nr. 192 dienfbaren,

gerichtlich auf 465 fl. bewertheten Mahlmühle, Sägsstätte und Zugehör, wegen schuldigen 113 fl. 5 kr. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme die Tagfagungen auf den 16. April, 17. Mai und 17. Juni l. J., jederzeit früh um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß solche bei der dritten Tagfagung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract liegen hieramts zur Einsicht.

Bezirksgericht Neudegg am 15. März 1845.

3. 495. (1) Nr. 439.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Grandouz von Oberponique, in die Licitandofeilbietung der zum Martin Sottlar'schen Verlasse gehörigen, in der physischen Ueberhabung des unwillkürlichen Anton Sottlar und bezüglich seines Curators und Bruders Johann Sottlar stehenden, zu Kappelgeschief sub Conser. Nr. 5 liegenden, zur Herrschaft Neudegg sub Rect. Nr. 43 zinsbaren, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 820 fl. 20 kr. geschätzten Ganzhube sammt An- und Zugehör, wegen aus dem rechtskräftigen Urtheile ddo. 13. December v. J., 3. 1729, schuldigen 30 fl. c. s. c., im Wege der Execution gewilliget worden.

Da nun hiezu 3 Tagfahrten, und zwar die erste auf den 7. April, die zweite auf den 7. Mai und die dritte auf den 9. Juni d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittag in loco der Realität anberaumt wurden, so werden die Kauflustigen dazu mit dem Beisatze eingeladen, daß die Hintangabe derselben unter der Schätzung nöthigenfalls nur bei der dritten Licitation Statt finden werde, und daß die Schätzung, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen täglich hieramts eingesehen werden können, alles aber auch bei der Licitation den Kauflustigen bekannt gegeben werde.

K. K. Bezirksgericht Treffen am 27. März 1845.

3. 493.

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den 17. d. M. werden zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate Februar 1844 versetzten, und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder, so wie die Tags vorher zur Versteigerung überbrachten Effecten fremder Parteien, an den Meistbietenden verkauft.

Laibach am 1. April 1845.

3 467. (3)

# Einzige jetzt bestehende Realitäten - Lotterie.

von Reisner et Comp., k. k. priv. Großhändler in Wien.

## Am 19. April 1845

erfolgt bestimmt und unwiderruflich die einzige Ziehung der großen

# REALITÄTEN-, GELD- U. SILBER-LOTTERIE

der schönen Dominical-Besitzung

## Melikanka und Czermakisch bei Prag,

wofür eine bare Ablösung von

Gulden W. W. **225,000** angeboten wird,

verbunden mit

### prachtvollen Silber-Gewinnsten

im Werthe von **10,000 — 6000 — 5000** Gulden W. W.

Diese ausgezeichnete Lotterie enthält bei der verhältnismäßig kleinen Anzahl von nur **118,000** verkäuflichen Actien

**34,500** Treffer mit einer Gewinnst-Summe von **fl. W. W. 558,000**,  
welche sich in Treffer von Gulden

200,000 — 25,000 — 10,000 — 6000 — 5000 — 4000 — 3500 — 3000 —  
2500 — 2000 — 2000 — 1500 — 1000 — 1000 — 8 à 500, dann  
viele zu 250 — 200 — 100 *rc. rc.* theilen.

Der Käufer von **10** Actien, da er hiezu **2** Gratis- und **1** Prämien Actie als  
unentgeltliche Aufgabe erhält,

## muss bestimmt **3** Treffer machen,

und kann hierdurch im allerglücklichsten Falle

**fl. 259,000** oder **256,500** oder **253,500** oder **250,000** oder **246,000** oder **241,000** oder  
**235,000** oder **225,000** W. W. *rc.* gewinnen.

Der Käufer von **5** Actien erhält eine sicher gewinnende, reich  
dotirte Gratis- oder auch Prämien-Actie unentgeltlich.

Selbst zu jeder ordinären Actie wird ein Gratis-Actien- und ein Prä-  
mien-Actien-Antheil aufgegeben.

Gewöhnliche Actien, Gratis-Actien und Prämien-Actien werden jede  
Sorte auch einzeln billigt verkauft.

Compagnie-Spiele auf viele Actien sind ebenfalls eröffnet.

**Joh. Ev. Wutscher,**

Handelsmann in Laibach am Marienplaz.